

Elftes Bördehoffest wird vorbereitet

Kultureller Höhepunkt in Niederndodeleben am 5. September / Programm nimmt Gestalt an

Das Bördehoffest ist regelmäßig ein kultureller Höhepunkt in Niederndodeleben. Für die elfte Auflage des Festes am ersten Septemberwochenende laufen die Vorbereitungen bereits jetzt.

Von Constanze Arendt-Nowak
Niederndodeleben • Noch einige Monate werden ins Land gehen, ehe zum elften Mal das Bördehoffest im alten Ortskern des Niederndodeleber Ortsteils Schnarsleben über die Bühne geht. Doch die Initiatoren vom Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben-Schnarsleben sind schon von einer gewissen Umtriebigkeit ergriffen. Das Programm für das Fest am 5. September nimmt langsam Gestalt an. Das konnte die Vorsitzende des Vereins, Christel Westerholz, auch bei dem zweiten Treffen mit potenziellen Mitwirkenden feststellen.

Flohmärkte und vieles mehr auf zahlreichen Höfen

So weiß sie inzwischen auch, dass zum Bördehoffest wieder das bewährte Konzept fortgeführt werden kann. Die Gäste können wieder entlang der August-Bebel-Straße, der Mittelstraße und der Kurzen Straße von einem Hof zum nächsten wandeln und hier ein abwechs-



Die Veranstalter vom Heimat- und Kulturverein sind guter Hoffnung, dass die Kuchentafel auch beim nächsten Bördehoffest so gut gedeckt ist wie zum gleichen Anlass vor zwei Jahren. Archivfoto: M. Schulz

lungsreiches Programm erleben. „Familie Pausch will einen Flohmarkt machen und auch Heises Hof gleich daneben lockt mit einem Flohmarkt“, weckt Christel Westerholz schon die Neugier. Auch Kleinaus Hof, das Holunderkontor, die Familie Nikolai, Löfflers Werkstatt, Schraders Hof, der Hof Arnold, der Hof Krickau an der Ringstraße sowie der Hof Dlugosch / Stumpf wollen sich mit einbringen. Größtenteils feilen sie noch an dem, was sie ihrem Publikum bieten wollen. Die Schnarsleber Kirche hat noch keine endgültige

Entscheidung getroffen, wie sie sich in das Fest integrieren kann.

Hobbybäcker sollen wieder die Kuchentafel füllen

Fest steht aber schon jetzt, dass der Westerholzsche Hof gegenüber der Bismarckeiche wieder der „Kuchenhof“ werden soll. In traditioneller Weise sollen Frauen und Männer aus dem Dorf wieder Kuchen und Torten für eine riesige Kuchentafel backen, damit hinterher erneut eine Bördebäckkönigin gewählt werden kann. Das

wäre dann die elfte. Den Wettbewerb lobt der Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben-Schnarsleben.

Und auch ein neuer Schmorwurstkönig soll gefunden werden - der Schwimmbadverein möchte diesen Wettbewerb ebenfalls fortsetzen. Ebenso kann Christel Westerholz bereits von ersten Ideen der Vereine berichten. So möchte beispielsweise der Verein „Wir für Kinder“ die jüngsten Festgäste mit Softdrinks zum Selbermachen, einem Bastel- und einem Schminkstand anlocken. Bei den Rassekaninchenzüchtern

soll unter anderem das Gewicht eines Kaninchens geschätzt werden. Die Jäger möchten sich mit einem Informationsstand beteiligen. Die örtliche Feuerwehr, die am gleichen Wochenende ihr 130-jähriges Bestehen feierlich begehen wird, wird sich auch einbringen.

Dorfbewohner gestalten kulturelle Einlagen selbst

Zahlreiche Akteure haben sich nach Aussage der Vereinschefin schon angeboten, um während des Bördehoffestes für musikalische Umrahmung und tänzerische Hingucker zu sorgen. So wird der Gemischte Chor „Die Wartbergsänger“ mehrmals auftreten und zur Kaffeezeit soll Blasmusik erklingen. Die Kinder vom Tanzmäuse-Tanzstudio, die Tanzgruppe „Flash“ und Line-Dancer werden ihr Können unter Beweis stellen. „Außerdem haben wir ein Quiz, also eine Art Bildersuche, in Vorbereitung“, kündigt Christel Westerholz weiterhin an.

Was derzeit noch schleppläufig läuft, ist das Interesse von Standbetreibern, die Kunsthandwerkliches und andere Dinge entlang der Festmeile anbieten möchten. Sie können sich gern per E-Mail an der Adresse Ch.Westerholz@gmx.de bei der Vereinsvorsitzenden melden.